

Falkenberg. Bei den Tennis-Landesmeisterschaften Niedersachsen-Bremen der Altersklassen hat Janos Kereszti vom TC Falkenberg überraschend den Titel bei den Herren 40 im Einzel gewonnen. „Eigentlich fühle ich mich nur auf Sand richtig wohl, deswegen ist der Erfolg eine große Überraschung“; sagte der Spitzenspieler der Falkenberger Herren 30.

Das Turnier in Isernhagen fand auf einem Hartplatz statt. Kereszti hatte sichtbare Anpassungsschwierigkeiten mit dem Bodenbelag, konnte sich aber immer besser darauf einstellen. Das war auch notwendig, denn der Falkenberger sah sich als ungesetzter Spieler in jeder Runde einem Gegner gegenüber, der von der Leistungsklasse (LK) höher eingestuft war als er. Nachdem in der ersten Runde der Gegner aus Krankheitsgründen nicht angetreten war, spielte Kereszti (LK6) im Viertelfinale gegen Lars Bosselmann (LK5) vom Nindorfer TC. Nach engem ersten Satz gewann er schließlich souverän mit 7:6, 6:1. Im Halbfinale ging es dann gegen den an Position drei gesetzten Marc-Oliver Cyganek (LK5, TC Nikolausdorf-Garrel). Dank eines guten Matchplans setzte sich Kereszti mit 6:4, 6:3 durch. Im Finale wartete mit Titelverteidiger Christian Ruschlau (LK4) von der TSG Mörse ein besonders schwerer Brocken.

Erfolgreiche Revanche.

„Wir hatten bereits einmal gegeneinander gespielt, da war er zu stark und hat klar gewonnen“, erinnerte sich Kereszti. Doch diesmal entwickelte sich ein Duell auf Augenhöhe. Kereszti spielte zudem deutlich aggressiver als in den vorherigen Runden und ließ seinen Gegner gar nicht erst dessen dominantes Spiel mit der Vorhand aufziehen. Mit 6:4, 6:4 gewann er das Finale und holte sich den Titel somit ohne Satzverlust.

Bei den Herren 65 kam es im Endspiel sogar zu einem Falkenberger Vereinsduell um den Titel. Der an Nummer eins gesetzte Bernd Lüttmann traf auf den ungesetzten Hasko Schilling. Beide spielen normalerweise zusammen in der Falkenberger Herren-65-Regionalligamannschaft, kennen sich aus diesem Grund sehr gut. Dementsprechend umkämpft war das „Falkenberger Endspiel“. Am Ende setzte sich Bernd Lüttmann aber mit 6:2, 6:3 durch.

